

Begründung der Baumaßnahme

**Kunstsammlungen Chemnitz, Schloßbergmuseum
Schloßberg 12
09113 Chemnitz**

Einbruchmeldeanlage / VdS-Attest Anpassung Einbruchmeldeanlage an aktuelle VdS-Richtlinien

Für das bestehende VdS-Attest des Schloßbergmuseums endet am 05.12.2018 die 10-Jahresfrist gemäß der VdS-Richtlinie.

Mittlerweile besitzt der überwiegende Teil der Einbruchmeldeanlagentechnik im Museum keine VdS-Zulassung mehr.

Das Zentralensystem wurde vom Hersteller bereits abgekündigt und die VdS-Zulassung der Einbruchmeldezentrale läuft am 13.06.2018 ab.

Aus vorgenannten Gründen hat zur Aufrechterhaltung der VdS-Zertifizierung als Grundlage der Verhandlungen zu den Versicherungsoptionen eine konkrete Abstimmung zur Anpassung der Einbruchmeldeanlage an die aktuelle VdS-Richtlinie mit dem Kunstversicherer zu erfolgen.

Für diese Abstimmung ist es primär notwendig festzustellen, welche Elemente der installierten Einbruchmeldetechnik noch eine VdS-Zulassung besitzen und welche Elemente ihre Zulassungen bereits verloren haben. Dafür wurde eine einsprechende Liste erstellt, die bei Bedarf aus vertrauenswürdigen Gründen beim Bearbeiter GMH einsehbar ist.

Am 23.05.2017 fand die Abstimmung mit dem zuständigen Schadenversicherer im Schloßbergmuseum statt. Das Ergebnis der abgestimmten Ertüchtigungsmaßnahmen wurde protokolliert und wird in der folgenden Baubeschreibung in Abstimmung mit den Kunstsammlungen grob wiedergegeben.

Baubeschreibung

**Kunstsammlungen Chemnitz, Schloßbergmuseum
Schloßberg 12
09113 Chemnitz**

Einbruchmeldeanlage / VdS-Attest Anpassung Einbruchmeldeanlage an aktuelle VdS-Richtlinien

Ziel der Ertüchtigung ist die Anpassung der vorhandenen EMA an die aktuelle VdS-Richtlinie und eine neue VdS-Anerkennung mit Attest unter Beibehaltung der bisherigen VdS-Klassen und der abgestimmten Abweichungen von der VdS-Richtlinie. Dabei müssen mindestens die am 23.05.2017 mit dem Kunstversicherer abgestimmten Maßnahmen umgesetzt werden. Weiterhin müssen alle für eine neue Attestierung gemäß VdS-Richtlinie erforderlichen Leistungen berücksichtigt werden.

Der konkrete Leistungsumfang der Ertüchtigungsmaßnahme wurde am 01.06.2017 in einer ersten Planungsberatung zwischen Vertretern des GMH und den Kunstsammlungen Chemnitz, sowie mit dem beauftragten Ingenieurbüro besprochen und detailliert abgestimmt.

Zusammengefasst besteht die Ertüchtigungsmaßnahme aus folgenden Inhalten:

- Anpassung der Anlagentechnik an die aktuelle VdS-Richtlinie durch Erneuerung des Einbruchmeldesystems und den Einsatz aktuell zugelassener Geräte unter Berücksichtigung der mit dem Schadenversicherer abgestimmten Anforderungen und zugelassenen Erleichterungen
- Umsetzung entsprechend notwendiger Änderungen und Ergänzungen zum Überwachungs- und Alarmierungsumfang und bezüglich vereinbarter Abweichungen des VdS-Attestes zur Einhaltung der aktuellen VdS-Richtlinie
- Überprüfung und Anpassung der mit der EMA in Verbindung stehenden weiteren Sicherheitsanlagen (Rettungswegsysteme RWS und Videoanlagen) entsprechend der abgestimmten Maßnahmen
- Integration und Berücksichtigung von geplanten und bereits erfolgten baulichen Änderungen im Museum gemäß dem abgestimmten Umfang.
- Anpassung und Erweiterung der Leitungsnetze inkl. der Verteiler im erforderlichen Umfang (Die vorhandenen Leitungsnetze werden weitestgehend weiter verwendet.)